

Germany-Munich: Software programming and consultancy services

OJ S 123/2016 29/06/2016

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Postal address: Prinzregentenstraße 28

Town: München

NUTS code: DE21H München, Landkreis

Postal code: 80538

Country: Germany

E-mail: katrin.kiefer@stmwi.bayern.de

Internet address(es):

Main address: <http://www.stmwi.bayern.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <http://www.stmwi.bayern.de/wirtschaft-standort/oeffentliches-auftragswesen/51-3144j1g71/>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Entwicklungsleistungen, Anpassungen sowie 2nd und 3rd level Support für die Förderdatenbank FIPS2014.

II.1.2. Main CPV code

72200000 Software programming and consultancy services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Entwicklungsleistungen, Anpassungen und Support (2nd/3rd level) der Förderdatenbank FIPS2014 der Bayerischen EFRE-Verwaltungsbehörde. Bei der Datenbank FIPS2014 handelt es sich um eine Oracle-Datenbank (Version 12c).

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

72212600 Database and operating software development services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE21H München, Landkreis

Main site or place of performance: Die Leistung kann weitgehend ortsunabhängig erbracht werden. Nach Bedarf sind Leistungen vor Ort in München zu erbringen.

II.2.4. Description of the procurement

Die Bayerische Verwaltungsbehörde des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) betreibt die Förderdatenbank FIPS2014. Es werden folgende Leistungen benötigt:

1. Leistungen, die fortlaufend zu erbringen sind:

a) Abwicklung des 2nd und 3rd level support für FIPS2014.

b) Wartung und Pflege der bestehenden Office-Schnittstelle.

c) Betrieb einer Entwicklungsumgebung bei dem Auftragnehmer vor Ort zum Testen der Softwarelieferungen auf Funktionalität vor der Auslieferung an das IT-DLZ.

d) Bereitstellung eines Fehlerdokumentations- und -verfolgungstools (Ticketsystem), das als Web-Anwendung vom Projektteam des Auftraggebers und des Auftragnehmers nutzbar ist.

e) Projektleitung zur Erbringung der unter benötigten Leistungen.

2. Leistungen, die der Auftragnehmer erst auf Anforderung des Auftraggebers zu erbringen hat.

f) Weiterentwicklungen und Anpassungen der Oracle-Datenbank FIPS2014 nach Vorgaben des Auftraggebers und in Rücksprache mit dem Auftraggeber. Der Anpassungs- bzw.

Weiterentwicklungsbedarf ergibt sich insbesondere aus EU-Verordnungen, die auch während einer Förderperiode veröffentlicht werden, den Anforderungen an die Monitoring- und Evaluierungsaufgaben, die die EFRE-Verwaltungsbehörde im Rahmen des EFRE Förderprogramms „Investition in Wachstum und Beschäftigung“ Förderperiode 2014 -2020 erfüllen muss oder aus Bemühungen zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit.

Die Anpassungs- und Weiterentwicklungsleistungen betreffen, unter anderem, die Eingabemasken, den Workflow, die OSCI-Schnittstelle zu EFRE Bavaria, die MARABU-Schnittstelle. Außerdem sind Berichte zur Auswertung von Daten in der Datenbank zu erstellen. Die Ausgabe der Berichte erfolgt in der Regel im Microsoft Excel-Format, teilweise auch im PDF-Format. Die Benutzer definieren die benötigten Daten zur Eingrenzung der Abfrage über Parametermasken, die von dem Bieter erstellt werden, z. B. Eingrenzung des Berichtszeitraums, Auswahl von Zuständigkeiten, etc. Weiterhin sind Wordvorlagen (RTF-Vorlage) zu erstellen, mit denen Benutzer standardisierte Schreiben aus der Datenbank ausgeben können, die Daten aus der Datenbank enthalten, z. B. ein Schreiben zur Aufbewahrungsfrist enthält z. B. das Datum, bis zu dem Dokumente zu dem Förderprojekt aufbewahrt werden müssen. Das Datum wird, basierend auf einem Wert in der Datenbank, nach einem vorgegebenen Schema berechnet.

Die Anpassungs- und Weiterentwicklungsleistungen erfordern teilweise die Erarbeitung von konzeptionellen Lösungen zur Umsetzung von Änderungswünschen des Auftraggebers und in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber.

- g) Bereitstellung von standardisierten Softwarelieferungen und ausführlichen Dokumentationen nach Umsetzung einer Weiterentwicklung oder Anpassung der Datenbank FIPS2014. Die Softwarelieferungen sind chronologisch zu versionieren. Die Entwicklungsleistungen sind nach den Vorgaben des IT-Dienstleistungszentrums des Freistaats Bayern (IT-DLZ) auszuliefern. Die Software wird im IT-DLZ eingespielt. Die Standards des IT-DLZs sowie gängige BSI-Sicherheitsrichtlinien sind dabei zu berücksichtigen.
- h) Anpassungen an der Datenbank, die sich aus einer Aktualisierung von Infrastrukturkomponenten ergeben. Beispielsweise wird der Austausch der physikalischen Server sowie die Umstellung von Infrastrukturkomponenten, z. B. Oracle-Datenbank, Weblogic-Server auf eine höhere Version von dem IT-DLZ initialisiert. Das IT-DLZ informiert den Auftragnehmer, wenn eine solche Umstellung erforderlich ist. Ggf. kann als Konsequenz daraus beispielsweise eine Anpassung von Forms-Modulen erforderlich sein.
- i) Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit konzeptionellen Workshops zur Erarbeitung von Lösungen zur Umsetzung von Anpassungswünschen bei hoher Komplexität der Umsetzung oder Unterstützung bei Schulungen von Anwendern vor Ort beim Auftraggeber (München).

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/10/2016 End: 30/09/2019

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Erste Verlängerungsoption: 1.10.2019 – 30.9.2021;

Zweite Verlängerungsoption: 1.10.2021 – 30.9.2023;

Dritte Verlängerungsoption: 1.10.2023 – 31.12.2025.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Erste Verlängerungsoption: 1.10.2019 – 30.9.2021;

Zweite Verlängerungsoption: 1.10.2021 – 30.9.2023;

Dritte Verlängerungsoption: 1.10.2023 – 31.12.2025.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: yes

Identification of the project:

II.2.14. Additional information

Geschätzter Auftragswert (incl. Verlängerungsoptionen): 600 000 – 700 000 EUR (brutto).

III.1. Conditions for participation

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit der Bieter ist dem Angebot die nachfolgend aufgeführte Erklärung beizufügen:

Eine unterschriebene Erklärung über den Jahresumsatz des Unternehmens (in EUR) während der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Hinweis für Bewerber, die noch nicht volle 3 Geschäftsjahre tätig sind: Die aufgeführte Erklärung ist ab Zeitpunkt der Geschäftsaufnahme vorzulegen.

Im Falle der Bildung einer Bietergemeinschaft oder der Berufung auf die Leistungsfähigkeit eines Dritten (Eignungsleihe) können sich die Angaben und Erklärungen für die einzelnen Unternehmen ergänzen, um die insgesamt erforderliche Leistungsfähigkeit des Bieters nachzuweisen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Das Vergabeverfahren richtet sich an Bieter, die Erfahrungen mit Oracle Datenbanken, Oracle Weblogic Server, Oracle Fusion Middleware Portal Forms & Reports haben, sowie Erfahrung mit Projekten im Bereich EU-Struktur- und Investitionsfonds haben. Dazu sind dem Angebot die nachfolgend aufgeführten Erklärungen und Unterlagen beizufügen:

a. Vorlage von Referenz(en) des Unternehmens zu IT-Projekten in den Bereichen Entwicklung und Support (2nd/3rd level) mit folgenden Inhalten:

- Oracle-Datenbanken (Oracle 11g, 12c bzw. Vorversionen);
- Oracle Weblogic Server, insb. Oracle Fusion Middleware Portal Forms & Reports 11g Rel. 2 bzw. 12c bzw. Vorversionen;
- Softwareentwicklung mit Java und XML;
- Schnittstellentwicklung auf Basis von XML.

Die Inhalte können mit mehreren Projekten nachgewiesen werden, d. h. es müssen nicht alle der aufgeführten Inhalte in einem Referenzprojekt vorhanden sein. Es müssen aber alle Inhalte durch mindestens eine Referenz abgedeckt sein.

Außerdem müssen mindestens zwei Referenzen zu IT-Projekten vorgelegt werden, die einen Bezug zu EU-Struktur- und Investitionsfonds haben. Diese können mit den oben geforderten Referenzen identisch sein.

Die Projekte, auf die die Referenzen Bezug nehmen müssen innerhalb der letzten 3 Jahre erbracht worden sein.

Die Angabe der Referenzen soll wie folgt gegliedert sein:

- Name des Auftraggebers mit Angabe eines Ansprechpartners und dessen Kontaktdaten;
- inhaltliche Darstellung des Projekts sowie aussagekräftige Beschreibung von Art und Umfang der erbrachten Leistung;
- Erbringungszeitpunkt;
- Wert der Leistung.

b. Angabe von mindestens zwei technischen Fachkräften (wobei einer davon auch Projektleiter sein kann), die jeweils Fachkenntnisse in folgenden Bereichen haben:

- Oracle-Datenbanken (Entwicklung und Support);
- Oracle Weblogic Server, insb. Oracle Fusion Middleware, Portal Forms & Reports;
- Softwareentwicklung auf Basis von Java und XML;
- Schnittstellentwicklung auf Basis von XML

und die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob diese dem Bieter angehören oder nicht.

c. Angabe, welche Teile des Auftrags der Bieter unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt.

d. eine unterschriebene Scientologyschutzerklärung.

Bei Unvollständigkeit der vorgenannten Unterlagen kann der Bewerber vom weiteren Auswahlverfahren ausgeschlossen werden. Die Vergabestelle behält sich jedoch vor, fehlende Erklärungen und Nachweise nachzufordern.

Im Falle der Bildung einer Bietergemeinschaft oder der Berufung auf die Leistungsfähigkeit eines Dritten (Eignungsleihe) können sich die Angaben und Erklärungen für die einzelnen Unternehmen ergänzen, um die insgesamt erforderliche Leistungsfähigkeit des Bieters nachzuweisen.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 01/08/2016 Local time: 17:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 15/09/2016

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 01/08/2016 Local time: 17:15

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

1. Fragen zu den Vergabeunterlagen:

Fragen zu den Vergabeunterlagen sind bis spätestens 19.7.2016 um 12:00 Uhr per E-Mail unter Angabe des Betreffs „Entwicklungsleistungen FIPS2014, 51-3144j1g/7/1“ an katrin.kiefer@stmwi.bayern.de zu richten.

Bieterfragen und Antworten der Vergabestelle sowie Änderungen an den Vergabeunterlagen werden unter dem in Ziffer I.3) genannten Link bereitgestellt. Der Bieter ist verpflichtet, sich insoweit selbst zu informieren. Maßgeblich für den Angebotsinhalt ist stets die letzte (spätestens sechs Tage) vor Ablauf der Angebotsfrist veröffentlichte Version der Vergabeunterlagen.

2. Bietergemeinschaften:

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Bietergemeinschaften müssen jedoch Kartellrechtskonformität eigenverantwortlich prüfen und sicherstellen. Jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft hat eine rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung abzugeben, in der — alle Mitglieder der Bietergemeinschaft aufgeführt sind;
— es erklärt, dass es im Vergabeverfahren sowie bei der Durchführung des sich hieraus eventuell ergebenden Auftrags von einem zu bezeichnenden Mitglied der Bietergemeinschaft vertreten wird (gilt nicht für das zum Vertreter bestimmte Mitglied);
und

— es sich bezüglich aller Forderungen im Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren sowie der Durchführung des sich hieraus eventuell ergebenden Auftrags gegenüber dem Auftraggeber der gesamtschuldnerischen Haftung gemäß § 421 BGB unterwirft.

3. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen:

Dem Angebot ist eine unterschriebene Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen im Sinne der §§ 123 und 124 GWB sowie zum Ausschluss bei schwerwiegendem Verstoß gegen SchwarzArbG, AEntG und MiLoG beizufügen. Im Falle der Bildung einer Bietergemeinschaft oder der Berufung auf die Leistungsfähigkeit eines Dritten (Eignungsleihe) ist die Erklärung von allen beteiligten Unternehmen abzugeben.

Das StMWi wird vor Zuschlagserteilung vom Bieter bzw. den Unternehmen, auf deren Leistungsfähigkeit sich der Bieter bezieht (Eignungsleihe) einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

4. Unterauftragnehmer:

Der Bieter wird aufgefordert, bei Angebotsabgabe die Teile des Auftrags, die er im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben beabsichtigt, zu benennen.

Vor Zuschlagserteilung werden diejenigen Bieter, die in die engere Wahl kommen, aufgefordert, die Unterauftragnehmer namentlich benennen und nachweisen, dass ihnen die erforderlichen Mittel dieser Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen.

Das StMWi überprüft vor der Erteilung des Zuschlags, ob Gründe für den Ausschluss des Unterauftragnehmers vorliegen und wird hierzu eine Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen anfordern.

Außerdem wird das StMWi vor Zuschlagserteilung für den oder die Unterauftragnehmer einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

5. Hinweis zur Abgabe des Angebots

Das unterschriebene Angebot ist schriftlich in einem Umschlag mit der Aufschrift „Bitte nicht öffnen! – Angebot für Entwicklungsleistungen, Anpassungen sowie 2nd und 3rd level support für die Förderdatenbank FIPS2014; Aktenzeichen: 51-3144j1g/7/1“ an oben genannte Adresse zu richten.

Das Angebot ist in deutscher Sprache zu verfassen.

Die Abgabe per E-Mail oder Fax ist nicht zugelassen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Südbayern

Postal address: Regierung von Oberbayern
Town: München
Postal code: 80534
Country: Germany
Telephone: +49 892176-2411
Fax: +49 892176-2847

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer Südbayern
Postal address: Regierung von Oberbayern
Town: München
Postal code: 80534
Country: Germany
Telephone: +49 892176-2411
Fax: +49 892176-2847

VI.5. Date of dispatch of this notice

24/06/2016